



Unabhängige Wählergemeinschaft e.V. Gütersloh

UWG Ratsfraktion Gütersloh  
Julius-Leber-Straße 1  
33332 Gütersloh  
Telefon: 05241 54482  
pk@uwg-guetersloh.de  
www.uwg-guetersloh.de

UWG Gütersloh, Julius-Leber-Straße 1, 33332 Gütersloh

Herrn  
Bürgermeister  
Henning Schulz  
Berliner Straße 70  
33330 Gütersloh

Gütersloh, den 28. August 2020

### **Antrag der UWG Ratsfraktion für die Sitzung des Finanzausschusses am 08.12.2020**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schulz,

aufgrund der bereits Ende letzten Jahres absehbaren und nun durch die Corona-Pandemie verschärften kritischen finanziellen Haushaltslage der Stadt Gütersloh, stellt die UWG-Ratsfraktion zur Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Gütersloh am 08.12.2020 den folgenden Antrag:

**Die UWG-Fraktion beantragt, dass ein von der Kämmerin vorbereiteter Eckwertebeschluss für den Haushalts-Etat 2021 und für die mittelfristige Finanzplanung bis 2024 dem Finanzausschuss in der nächsten Sitzung mit der späteren Verabschiedung im Rat, vorgelegt wird. Mit dem Eckwertebeschluss soll im ersten Schritt des Haushaltsaufstellungsverfahrens das verbindliche Einnahme- und Ausgabevolumen mit den Investitionsschwerpunkten für das kommende Haushaltsjahr und für den mittelfristigen Finanzplan im Rahmen der haushaltpolitischen Ziele und Vorgaben festgelegt werden.**

#### **Begründung:**

Völlig unabhängig von den negativen Einflüssen der Corona-Pandemie wurde die Haushaltsentwicklung der Stadt Gütersloh bereits Ende letzten Jahres als hoch defizitär eingeschätzt und geplant. Die laufenden Erträge decken nicht mehr die laufenden Aufwendungen im Kernhaushalt. Das Haushaltsgleichgewicht ist komplett aus den Fugen geraten. Ein ausgeglichener Haushalt aus eigener Kraft ist für die Stadt Gütersloh nicht in Sicht, so die Realität. Daraus folgt, dass die Stadt nach dem derzeitigen Kenntnisstand noch nicht einmal mehr in der Lage ist, ihre heutigen Kredite aus eigen erwirtschafteten Mitteln ordentlich zu tilgen. Jede Investition, die die Stadt zukünftig tätigt, ist nur durch weitere Schuldenaufnahmen zu finanzieren.

Damit wird eine nicht mehr steuerbare Hypothek von Schulden durch eine unausgewogene Haushaltspolitik auf die nächste Generation verlagert, was politisch nicht zu verantworten ist.

Das ist die kritische Ausgangssituation des städtischen Haushalts vor der Corona-Pandemie, die nun noch erschwerend hinzukommt.

Es bedarf also des Steuerungs-Instruments, der Eckwerteplanung, wo sich Politik und Verwaltung auf die Leitplanken für die anstehende Haushaltplanung in den wichtigsten Eckwerten verständigen. Dieser Haushaltsaufstellungsprozess, der auf aktuelle wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Einschätzungen basiert, muss die Anforderungen prüfen, welche sich aus den haushaltspolitischen Zielen, etwaigen Schuldenregeln sowie aus sonstigen haushaltspolitischen Vorgaben für das kommende Haushaltsjahr und den weiteren Finanzplanzeitraum ergeben. Auf dieser Grundlage hat die Verwaltung den vom Rat zu verabschiedenden Eckwertebeschluss vorzulegen mit dem der finanzielle Rahmen der Einzelpläne und der Schwerpunkt der Investitionen abgesteckt werden und ebenso wesentliche Einnahme- und Ausgabepositionen mit den Auswirkungen auf die Schuldenentwicklung festgelegt werden. Damit steht nicht mehr der von den einzelnen Ressorts eingeforderte Bedarf im Vordergrund, sondern die Setzung politischer Schwerpunkte unter Einhaltung des haushaltspolitisch vorgegebenen Rahmens.

Somit können im Verlauf des Haushaltsaufstellungsverfahrens die Fachbereiche in Kenntnis der Eckwerte und den von der Politik eingeforderten Standards ihren Mittelbedarf melden. Durch dieses Verfahren können sowohl die Politik, als auch die Verwaltung ihre jeweilige Position und Ansicht deutlich machen und zu abgewogenen Ergebnissen kommen. Mit dem Eckwertebeschluss nach entsprechender Debatte wird das Gesamtbudget und die Fachbereichsbudget verbindlich festgelegt.

Aus diesem Prozess lassen sich auch rechtzeitig die Konsequenzen einer dringend notwendigen Haushaltskonsolidierung und einer Strukturreform in der städtischen Verwaltung und in den Betriebseinrichtungen ableiten.

Mit besten Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'W. Lindermeier', written in a cursive style.

(Werner Lindermeier)  
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender